gemeindearlesheim

Gemeindebibliothek Arlesheim
Jahresbericht 2018

75 Jahre Gemeindebibliothek Arlesheim
ein paar Altersfalten - aber sehr dynamisch....

Illustre Autoren auf Lesetour im Birseck

Franz Hohler und Röbi Koller sind in diesen Tagen kurz nacheinander im Birseck zu Gast. Dass es jeweils Gemeindebibliotheken sind, die eine Begegnung mit diesen zwei prominenten Schweizern ermöglichen, ist alles andere als Zufall.

Thomas Kramer

Der Wandel ist offensichtlich: Vom einstigen Image der verstaubten Ausleihstation von Büchern, Zeitschriften und Zeitungen haben sich die Gemeinde- und Schulbibliotheken längst befreit – auch im Birseck. Bibliotheken von Münchenstein bis Aesch sind heute hoch frequentierte Kompetenzzentren für Medien aller Art, wie etwa das Beispiel Arlesheim zeigt: Alleine im Jahr 2017 konnte die Gemeindebibliothek 42 800 Besucher zählen und 100 000 Ausleihen verzeichnen.

Darüber hinaus haben sich Bibliotheken als soziale Treffpunkte ein weiteres Feld erobert: Gerade im digitalen Zeitalter, wo die Social Media den direkten Kontakt in der realen Welt je nach Sichtweise ergänzen oder ersetzen, erscheint die Bibliothek als Ort der Begegnung immer wichtiger, wie Therese Urwyler, Co-Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Aesch, bestätigt. Hier wird gelesen, geredet, gelacht, gechillt. Und Kathi Jungen, Leiterin der Gemeindebibliothek Arlesheim, ergänzt: «Wir sind eine der wenigen Orte, wo die Leute sich treffen können, ohne dabei konsumieren zu müssen – auch Nicht-Mitglieder haben freien Zugang.» Diese Treffpunkt-Funktion wird einerseits gepflegt – so wurde in Aesch neuerdings eine Kaffee-Ecke eingerichtet – und andererseits mit regelmässigen kulturellen Anlässen ausserhalb der regulären Öffnungszeiten geschärft.

Ganz nah beim Publikum: Fernseh-Moderator Röbi Koller (l.) und Erzählmeister Franz Hohler. FOTO: SRF/OSCAR ALESSIO

Die Umstände wollen es, dass im Abstand von wenigen Tagen zwei Gemeindebibliotheken eine jeweils nennenswerte Lesung veranstalten, an denen zwei prominente Gäste auftreten. In Arlesheim ist morgen Freitag Erzählmeister Franz Hohler im reformierten Kirchgemeindehaus zu erleben (19.30 Uhr). Sechs Tage später, am Donnerstag nächster Woche, präsentiert TV-Moderator Röbi Koller sein neues Buch in der Aula S2 im Neumattschulhaus Aesch (19.30 Uhr).

Jubilar trifft Jubilarin

Dass der Schriftsteller und Kabarettist Franz Hohler den Weg nach Arlesheim findet, hat etwas mit der Zahl 75 zu tun. Dieses Alter erreicht Franz Hohler am 1. März. Und auch die Gemeindebibliothek Arlesheim kann in diesem Jahr auf 75 Jahre zurückblicken. «Wenn wir beide noch zwäg sind, treffen wir uns nochmals zu unserem nächsten runden Jubiläum», hatte Franz Hohler bei seinem letzten Gastspiel in Arlesheim 2013 spontan verkündet. Ein Mann, ein Wort, dieses Versprechen hält er ein. Hohler wird die Zuhörer durch sein umfangreiches Schaffen führen. Möglich, dass er sein legendäres «Totemügerli» mitbringt, welches hierzulande jedes Kind kennt –

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

und das Hohler selbst als seine «Altersversicherung» bezeichnet. 50 Jahre nach seiner Entstehung hat er das «bärndütschi Gschichtli» für das Schweizer Fernsehen übrigens nochmals eingespielt, nachzuschauen in der SRF-Videothek.

Ein Mann zum Anfassen

Einen ähnlich hohen Bekanntheitsgrad wie Franz Hohler hat auch Röbi Koller. Mit «Happy Day» moderiert er die derzeit grösste wiederkehrende Samstagabend-Show, mit der das Schweizer Fernsehen jeweils Leute überrascht und einen Loskäufer zum Millionär macht. Koller, der verschiedentlich auch als Autor populärer Bücher in Erscheinung getreten ist, hat im letzten Herbst ein sehr persönlich gehaltenes Werk veröffentlicht. In «Umwege» beschreibt er in erfrischender Offenheit seinen beruflichen Werdegang, erzählt von seinen Wurzeln, die in der Türkei liegen, von seinen Höhenflügen, Abstechern und Sackgassen. «Wir haben mit Röbi Koller ganz bewusst eine populäre Persönlichkeit nach Aesch geladen. Damit wollen wir ein Publikum im Altersegment von 40 bis 70 Jahren für uns gewinnen, das unser Angebot noch nicht kennt – oder uns aus den Augen verloren hat, nachdem deren Kinder die Schule verlassen haben», sagt Therese Urwyler. In diesem Sinne sind Lesungen wie dieser «Happy evening» auch als klassische Marketing-Aktionen zu verstehen.

Tickets gewinnen

Das «Wochenblatt» verlost für die Lesungen von Franz Hohler in Arlesheim (26. Januar) und von Röbi Koller in Aesch (1. Februar) je 2 × 2 Tickets. Einfach eine E-Mail mit dem Betreff «Franz Hohler» oder «Röbi Koller» an die Adresse wettbewerb@wochenblatt.ch senden. Einsendeschluss ist morgen Freitag, 26. Januar, 14 Uhr. Wer sich nicht auf sein Glück verlassen möchte, kauft seine Karten an der Abendkasse oder im Vorverkauf. *www.bibliothek.aesch.ch*
http://webopac.bibliothek.arlesheim.ch/

Panini-Tauschbörse in der Bibliothek

75 Jahre Bibliothek Arlesheim

Liebe Leserinnen und Leser

Wir feierten Geburtstag im letzten Jahr: Genau wie Franz Hohler, den die Bibliothek wiederum zu einer Jubiläumslesung eingeladen hat, begingen wir unser 75 jähriges Jubiläum.

Grund, all jenen zu danken, die schon in viel früheren Zeiten die Bibliothek gegründet und gefördert haben und es ermöglicht haben, die Bibliothek dahin zu bringen, wo sie heute steht: Mitten im Dorf als eine sehr beliebte Institution der Gemeinde, die sich als Treffpunkt für Jung und Alt etabliert hat und in der viele Menschen niederschwellig Zugang zu Wissen und Information finden und sich treffen und austauschen können. Ja, wir bringen Menschen zusammen. Das ist ganz wichtig in der heutigen Zeit, wo immer mehr Menschen vereinsamen. Es spielt keine Rolle, ob die Nutzer und Nutzerinnen eine Zeitschrift bei uns lesen oder zu dritt am PC sitzen und spielen, zusammen über Snapchatfilme kichern, Hausaufgaben lösen, Nachhilfeunterricht geben, sich in der Kinderecke vorlesen lassen oder einfach nur den neuen Bestseller holen.

In diesem Jahresbericht gibt es für einmal weniger Bilder unserer Highlights, sondern auch Fotos vom stillen „Schaffen im Hintergrund einer Bibliothek“, die es normalerweise nicht in einen Jahresbericht schaffen: Bilder von der Chaosbewältigung und von ganz unspektakulären, aber sehr wichtigen Tätigkeiten, ohne die unsere Bibliothek nie funktionieren würde. Und doch gehören all diese Tätigkeiten zu unserem eigentlichen Kerngeschäft.

Mit 1.82 Stellen haben wir auch im letzten Jahr ganz viel bewegt:

> 3'442 neue Medien für Sie angeschafft
> 93’900 Medien ausgeliehen
> 40’063 Besucherinnen und Besucher in der Bibliothek willkommen geheissen
> Die Schriftsteller Franz Hohler, Daniele Ganser mit Matthias Zehnder und die Buchbloggerin Manuela Hofstätter bei uns zu Gast gehabt
> 17 Anlässe für Kinder von 0 bis 7 Jahren durchgeführt
> 8 Kindergarteneinführungen gemacht und Schulklassen regelmässig empfangen

Wir freuen uns,

> Sie auch im nächsten Jahr mit andern Menschen zusammenzubringen,
> Ihre Freizeit zu bereichern,
> Sie hie und da zu inspirieren,
> Ihnen Platz zum Verweilen anzubieten und Ihnen neue Bücher, Autoren und Autorinnen näherzubringen, damit das Leben sinnvoll und spannend bleibt.

Arlesheim im Februar 2019, Kathi Jungen

Jubiläumslesung: Jubilar trifft Jubilarin

75 Jahre Franz Hohler – 75 Jahre Gemeindebibliothek Arlesheim

Franz Hohler spaziert durch sein Gesamtwerk – 320 Anwesende waren begeistert

Und als Zugabe noch s‘ Totenmüggerli…

Gemeinde-TV Beitrag zum Anlass mit Franz Hohler vom 26. Januar 2018 unter folgendem Link:

http://video.fadeout.ch/de/arlesheimaktuell/arlesheim/01262018

Mitarbeiterinnen der Bibliothek

Annette Biel, Isabella Schumacher, Katja Bielser, Kathi Jungen, Lea Geiger, Yvette Harder

Bibliotheksleiterin Einkauf und Betreuung Bücher Erwachsene Belletristik und Sachbuch, Hörbücher Erwachsene, Sprachkurse	Kathi Jungen
Stellvertretende Bibliotheksleiterin Einkauf und Betreuung Bücher Kinder und Jugendliche Belletristik und Sachbuch, Einkauf und Betreuung Comics Kinder und Jugendliche, Einkauf Bilderbücher	I.Schumacher bis 30.6.18 Monika Henzler ab 15.8.18
Mitarbeiterin Einkauf CD-ROM, Wii Spiele, PS4 Spiele Hörbücher Erwachsene, Zeitschriften Einkauf Bücher Erwachsene Belletristik und Sachbuch, Comics Erwachsene	Lea Geiger
Mitarbeiterin Einkauf und Betreuung DVDs Erwachsene und Kinder	Katja Bielser
Mitarbeiterin Einkauf und Betreuung Hörmedien Kinder und Jugend	Annette Biel

Neues Team

Lea Geiger, Katja Bielser, Monika Henzler, Kathi Jungen, Annette Biel

Dank

Ganz herzlicher Dank meinem Team, das besonders auch wieder in diesem Jubiläumsjahr mit grossem Engagement, mit Leidenschaft und vielen Zusatzeinsätzen unsere Bibliothek zu einem Ort des Verweilens und Wissens machte. Gemeinsam haben wir 75 Jahre Bibliothek Arlesheim mit vielen Höhepunkten bewältigt. Herzlichen Dank allen, die unsere Bibliothek unterstützen und mitgestalten: Unseren Nutzerinnen und Nutzern, die in grosser Zahl unsere Bibliothek beleben, der Gemeinde Arlesheim für ihre grosse Wertschätzung, Herrn Thomas Schmidli und Thomas Nufer, die dafür sorgen, dass PCs und Server einwandfrei funktionieren, allen Personen, die für die Raumpflege zuständig sind, Herrn Jürg Ottiker, der als Fotograf unsere Veranstaltungen dokumentiert, den Angestellten der Gemeindeverwaltung für die sehr gute Zusammenarbeit und den Mitarbeitern des Werkhofs, die bei allen Anlässen die Plakate aushängen und die vielen Stühle und Bühnenelemente transportieren.

Herzlich Willkommen

Im August 2018 hat Frau Monika Henzler neu mit einem Beschäftigungsgrad von 40% bei uns angefangen. Frau Henzler ist ausgebildete Bibliothekarin SAB und Wirtschaftsinformatikerin und verfügt über eine langjährige Praxiserfahrung. Wir freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Freude bei der neuen Aufgabe.

Monika Henzler

Abschied und Dank

Ein vertrautes Gesicht wird fehlen. Nach über 26 Jahren Bibliotheksarbeit wurde Isabella Schumacher im Juni 2018 pensioniert. Isabella Schumacher war stellvertretende Leiterin und hat unseren Bibliotheksalltag in all den Jahren wesentlich geprägt. Sie betreute die Kinder und Jugendabteilung mit grossem Einsatz und viel Kompetenz. Ihre Leidenschaft waren die Bilderbücher. Unsere Nutzerinnen und Nutzer werden auch ihre guten Büchertipps und ihr freundliches Wesen in bester Erinnerung behalten. Ganz herzlichen Dank für all die geleistete Arbeit. Wir mögen Isabella Schumacher ihre Pensionierung herzlich gönnen und wünschen ihr alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt und viel Freude beim Geschichtenerzählen mit den Enkelkindern.

Nach über 6 Jahren als Gemeindeverantwortliche für die Bibliothek, wechselt Yvette Harder, Leiterin Soziales, Gesundheit und Alter ins Finanzdepartement Basel, wo sie neu ab März 2019 Generalsekretärin des Finanzdepartementes wird. Herzlichen Dank für das Begleiten, die fruchtbare und konstruktive Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.
Frau Muriel Lavoine, Leiterin Familie, Bildung und Kultur, löst ab Januar 2019 Frau Yvette Harder ab. Herzlich Willkommen.

Digitale Bibliothek

Mitglieder der Gemeindebibliothek Arlesheim können 15'000 Bücher, Filme, Musiktitel und Hörbücher aus dem Internet beziehen, auf ihren PC oder ihr Smart Phone herunterladen oder online geniessen - bequem von zu Hause aus oder wo immer sie sich aufhalten und dies rund um die Uhr. Für Mitglieder der Gemeindebibliothek wird der Zugang kostenlos in der Bibliothek aufgeschaltet.
Mehr Infos: http://www.e-kbl.ch

Web-Opac OPEN

Veranstaltungskalender, digitale Medienangebote, eine spezielle Kinderseite, attraktive Links, Informationen und vieles mehr kann die Bibliothek in attraktivem Design professionell im Web präsentieren:

OPEN bietet alles, was eine moderne Bibliothek für eine erfolgreiche Präsenz im Internet braucht: Eine moderne Suchmaschinen-Technologie ermöglicht den BenutzerInnen eine schnelle und komfortable Mediensuche.

Mit einer 3D-Galerie spezieller Buchtitel, animierter "Tag-Cloud" mit häufigen oder wichtigen Suchbegriffen, Quicklinks und mit zahlreichen Portalfunktionen schafft OPEN wichtige Ausleihanreize für BenutzerInnen.

Mobil-Version: Unsere Bibliothek kann ab sofort immer dann bei unseren Nutzern sein, wenn sie gebraucht wird. Unsere Nutzerinnen haben damit das komplette Bibliotheksangebot immer auf dem Smartphone dabei. Sie können überall Medien recherchieren, reservieren oder verlängern und zahlreiche andere Dienstleistungen nutzen.

Überzeugen Sie sich selbst: http://webopac.bibliothek.arlesheim.ch/

Und trotzdem noch analog suchen, stöbern, blättern und lesen...

Panini Tauschbörse in der Bibliothek

Fussballer in der Bibliothek - Männer in der Bibliothek

Arbeiten im Hintergrund in der Bibliothek

Pro Jahr 3'442 Medien einkaufen - ausrüsten - einbinden…

Pro Jahr 3'442 neue Medien beschlagworten, signieren und katalogisieren…

IT Probleme lösen…

Pro Jahr 93'900 Medien ausleihen…

Schauen, dass kein Chaos ausbricht...

Entsorgen...
Ordnung schaffen...
Gestelle putzen...

Pro Tag 200 bis 600 Medien versorgen...Keller räumen... und immer wieder

Platz schaffen für Neues...

Platz schaffen während den Buchstartanlässen...

2'847 Medien ausscheiden und im Schwimmbad oder an der Tramhaltestelle platzieren...

40'063 Nutzerinnen und Nutzer willkommen heissen - mit oder ohne Velo...

Vorbereiten für die Erzählnacht - Fitness in der Bibliothek...

Märchen und Geschichten erzählen und Bilderbuchkino und Koffertheater durchführen...

6 Buchstartanlässe organisieren und durchführen...

Unterstützen - auch beim Schuhe binden...

Lösungen finden und improvisieren...

Begeistern und mit Herzblut die Freude am Lesen vermitteln...

Und immer wieder neu abheben...

Raum zum Lernen und sich Treffen geben...

Für ein entspanntes Klima sorgen...

Feiern im Jubiläumsjahr

Katja Bielser und Kathi Jungen - Danke sagen für 10 Jahre Bibliotheksarbeit...

Teambildung - Betriebsausflug geniessen...

Sich erinnern, was auch noch war...

2006 - 2018: Ulrich Tilgner - Franz Hohler - Alex Capus - Laurin Buser - Dalibor - Daniela Dill - Evelyne Hasler - Dalit Bloch und Daniel Buser - Rudolf Strahm - Daniel Zahno - Markus Ramseier - Roger Graf alias Philip Maloney - Rolf Lappert - Pedro Lenz - Nik Hartmann - Cioma Schönhaus - Sybil Schreiber und Steven Schneider - Hansjörg Schneider - Matthias Gnädinger - Silvia Diethelm - Seeger mit Paul Strahm - Urs Wüthrich - Cioma Schönhaus und Bait Jaffe - Dr. med. K. Seibold und Susi Fux - Linard Bardill - Sumaya Farhat-Naser

Ulrich Tilgner

Jubiläumslesung in der Bibliothek

Podiumsdiskussion mit Dr. Daniele Ganser und Dr. Matthias Zehnder – Medienkompetenz

Daniele Ganser: «Sie können den Medien nicht mehr blind vertrauen»

Im Gespräch: Historiker Daniele Ganser und Publizist Matthias Zehnder. FOTO: TOBIAS GFELLER

Historiker Daniele Ganser referierte auf Einladung der Gemeindebibliothek in Arlesheim über «illegale Kriege» und die Lügen von Politikern und Medien.

Tobias Gfeller

Die Besucher standen Schlange, um sich ihr Buch von Autor Daniele Ganser signieren zu lassen. Die Unterschrift des Historikers gewinnt schweizweit und darüber hinaus immer mehr an Wert. Seine Auftritte und Videos im Internet sind immer gefragter. Ganser hat eine wachsende Anhängerschaft, die der Politik und den Medien misstraut. Offizielle Versionen werden hinterfragt, Kriegsgründe als Lügen enttarnt und die Medien der Manipulation verdächtigt. 300 Personen sind am Freitagabend auf Einladung der Gemeindebibliothek Arlesheim ins reformierte Kirchgemeindehaus gekommen, um den Erklärungen von Daniele Ganser zu lauschen. Sie hingen dem eloquenten Historiker an den Lippen und nickten immer wieder zustimmend, als seien sie froh, endlich einmal die Wahrheit zu hören.

Kritik an den USA, weniger an Russland

Daniele Ganser ist promovierter Historiker, Friedensforscher und für viele Kritiker ein Verschwörungstheoretiker. Als «unkompliziert, visionär, provokant, unbequem, streitlustig, eloquent, interessiert und kritisiert» umschrieb ihn Katharina Jungen, Leiterin der Gemeindebibliothek. Der Historiker referierte gewohnt eindringlich und in einfachen Worten über «illegale Kriege», die aufgrund von falschen Informationen ohne UNO-Mandat und daher völkerrechtswidrig ausgelöst wurden. Der Sturz der iranischen Regierung 1953 durch die CIA, der Vietnamkrieg 1964, der sowjetische Angriff 1979 auf Afghanistan und der Einmarsch der Amerikaner und Briten 2003 in den Irak. Ganser kritisierte einerseits die Regierungen, die lügen und manipulieren würden, um einen Grund für einen Angriffskrieg zu haben, aber auch die Medien, die diese Lügen stützten und das Handeln der Regierungen zu wenig hinterfragten. Für den Historiker ist klar: Herrscht Krieg und Terror, dann lügen Medien. «Sie können Medien nicht mehr blind vertrauen. Sie können schon, aber das ist naiv.» Um die Falschinformationen der Medien zu entlarven, brauche man Medienkompetenz, so Ganser. Er riet deshalb von Tagesmedien ab und forderte das Publikum auf, sich vermehrt über Bücher und Youtube-Videos zu informieren. Und genau dort ist Daniele Ganser präsent. Dass er vor allem die USA kritisiert, heisse nicht, dass er anti-amerikanisch eingestellt sei, stellte Ganser klar. Während er die diesjährigen Raketenangriffe von Frankreich, Grossbritannien und der USA auf Syrien als «illegal» bezeichnete, verharmloste Ganser das kriegerische Treiben der Russen für Präsident Assad. «Es ist das Recht der Regierung in Syrien, ein anderes Land einzuladen.»

Vision der Menschenfamilie

Dass man den Medien nicht mehr trauen kann, versuchte er anhand von Bildmanipulationen von Zeitungen zu beweisen. So erinnerte er an den Terroranschlag 1997 im ägyptischen Luxor, als der «Blick» eine Wasserpfütze rot einfärbte, um mit einer angeblichen Blutspur die Gräueltat medial auszuschlachten. Ganser riet zu Achtsamkeit und Aufmerksamkeit im Medienkonsum.

Im anschliessenden Gespräch mit Publizist Matthias Zehnder forderte er mehrfach, dass Medien «illegale Kriege» stärker benennen sollten. Für ihn als Friedensforscher habe das Gewaltverbot der UNO-Charta Priorität. Er sprach über seine Vision der «Menschenfamilie, in der man sich nicht entlang von Nationalstaaten, Religionen und Hautfarben gegeneinander aufhetzt».

Sich von Manuela Hofstätter mit dem Lesefieber anstecken lassen…

Anregungen geben: Wunderbare Lesetipps von Manuela Hofstätter, Buchhändlerin und Buchbloggerin: https://www.lesefieber.ch

Aus - und Weiterbildung in der Bibliothek

> Dialogorientierte Bilderbuchbetrachtung - Hintergründe und Tipps, SAB, Zürich
> Weiterbildungskurs: 10 Jahre Buchstart, SIKJM, Zürich
> Jubiläum,10 Jahre Buchstart, Liestal
> Teambildung: Ausflug nach Bern und gemeinsamer Teambildungs-Workshop
> Neuerscheinungen: Entdeckungsreise in die Welt der neuen Kinder- und Jugendbücher, Basel
> Bibliotheksstämme, Info-Austauschtreffen, Leiterinnentreffen, Besuch von Lesungen

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

> 26. Januar 2018: **Franz Hohler spaziert durch sein Gesamtwerk** - 320 Begeisterte
> 26. Mai 2018: **Panini Tauschbörse** -120 Fussball- und Tauschbegeisterte
> 8. Juni 2018**: Podiumsdiskussion mit Dr. Daniele Ganser und Dr. Matthias Zehnder zum Thema Medienkompetenz** - 300 Interessierte
> 2. November 2018: **Lesefieber mit Buchbloggerin Manuela Hofstätter** – 70 Interessierte
> **Buchstart:** insgesamt 17 Veranstaltungen für Familien mit kleinen Kindern: Märchenstunden mit Viviane Sprich und Katharina Schmid
> Bilderbuchkino, Kamishibai und Buchstart-Treffen für Eltern und ihre Kleinsten mit Annette Biel
> **Einführungen von 8 Kindergartenklassen** und diverse Schulklassen in die Bibliothek durch Annette Biel und Isabella Schumacher
> **Schulbesuch** durch Annette Biel
> **Teilnahme an der Kampagne Leseförderung in der Familie**: Abgabe von Flyers an Schulen und Familien
> **Lesetaschen-Aktion** im Schwimmbad und an der Tramhaltestelle
> **Diverse Artikel**, Mitteilungen und Inserate im Wochenblatt, 2 redaktioneller Beiträge im Wochenblatt, 3 redaktionelle Beiträge in der Baz, Internet - Auftritt der Anlässe auf der Homepage der Gemeinde und der Bibliothek, 1 Beitrag im Gemeinde - TV
> **Schaufenster und Schaukasten** zu verschiedenen aktuellen Themen, Dekorationen, Hinweise, Informationen, Bücher und Medien zu aktuellen kulturellen, politischen und literarischen Themen

Aktuell bleiben…

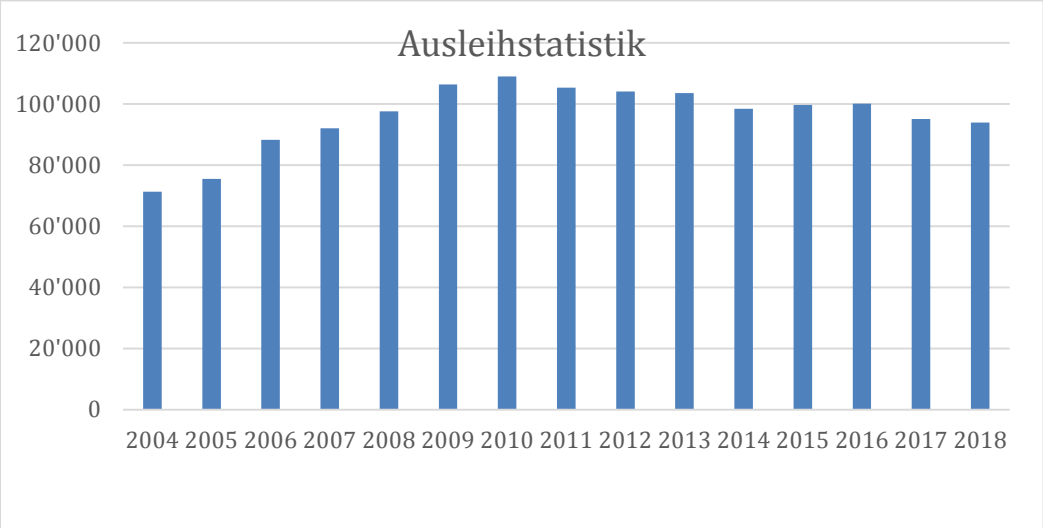
Medienbestand

Tabelle: Bestandeszahlen im Vergleich, per 31. Dezember 2018

Medien	**Bestand Anfang 2018**	**Zugang**	**Abgang**	**Bestand Ende 2018**	**Ausleihen 2018**
Belletristik Erwachsene	4096	528	544	4080	13547
Sachbücher Erwachsene	2463	251	255	2459	5863
Belletristik Kinder und Jugend	2524	471	220	2775	13684
Sachbücher Kinder und Jugend	1139	229	84	1284	6013
Bilderbücher	1034	167	75	1126	8124
Fremdsprachige	210	41	1	250	215
Comic (E+K+J))	735	121	51	805	8899
Zeitschriften	927	760	784	903	4718
Hörbücher Erwachsene	752	107	229	630	2633
Hörbücher Kinder/Jugend	1690	417	286	1821	17050
Sprachkurse	59	1	3	57	77
Landkarten	21	1	0	22	34
CD-ROMs	94	0	26	68	191
PS4 und Wii Spiele	97	35	6	126	416
Filme	1660	313	283	1690	12436
Total	**17501**	**3442**	**2847**	**18096**	**93900**

Katja Bielser

Ausleihstatistik



Ausleihen:

2005: 75'472
2006: 88'252
2007: 91'954
2008: 97'529
2009: 106'306
2010: 108'985
2011: 105'332
2012: 104'011
2013: 103'552
2014: 98'359
2015: 99'644
2016: 100'040
2017: 95'063
2018: 93'900

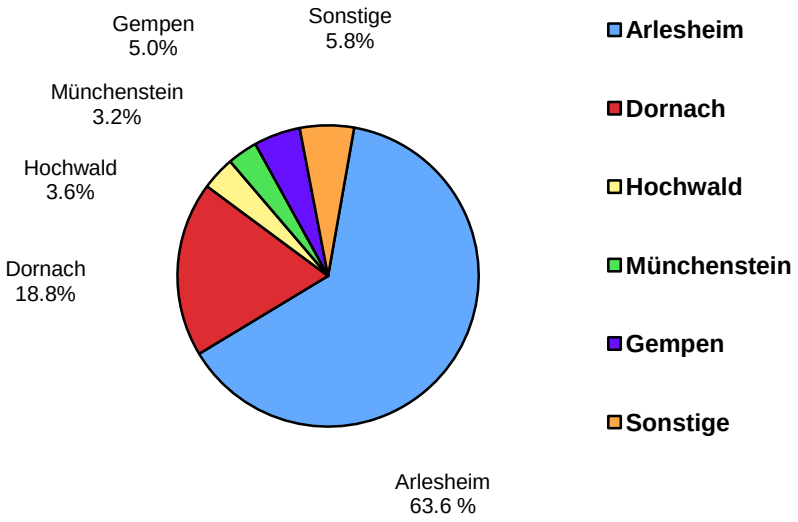
Die Ausleihen im Jahr 2018 betrugen 93'900. Das sind 1'193 Ausleihen weniger als im Vorjahr. Die zusätzlichen Ausleihen, die unsere NutzerInnen und Nutzer vermehrt mit der digitalen Bibliothek generieren, können leider nicht mit Zahlen belegt werden.

	2017	**2018**
Bücher, Comics, Zeitschriften	60'767	**61'063**
Non-Books (Kassetten, CD-ROMs , CDs, Karten, DVDs,)	34'296	**32'837**
TOTAL	95'063	**93'900**

Wir führen 47 Zeitschriftenabonnemente für Erwachsene und 8 für Kinder und Jugendliche.

Ausleihe nach Ortschaften

Tabelle: Entleihungen nach Ortschaften



Arlesheim:	59’720
Dornach:	16’653
Hochwald:	3’381
Münchenstein:	3’005
Gempen:	4’695
Sonstige:	5’446
Total Ausleihen 2018:	**93’900**

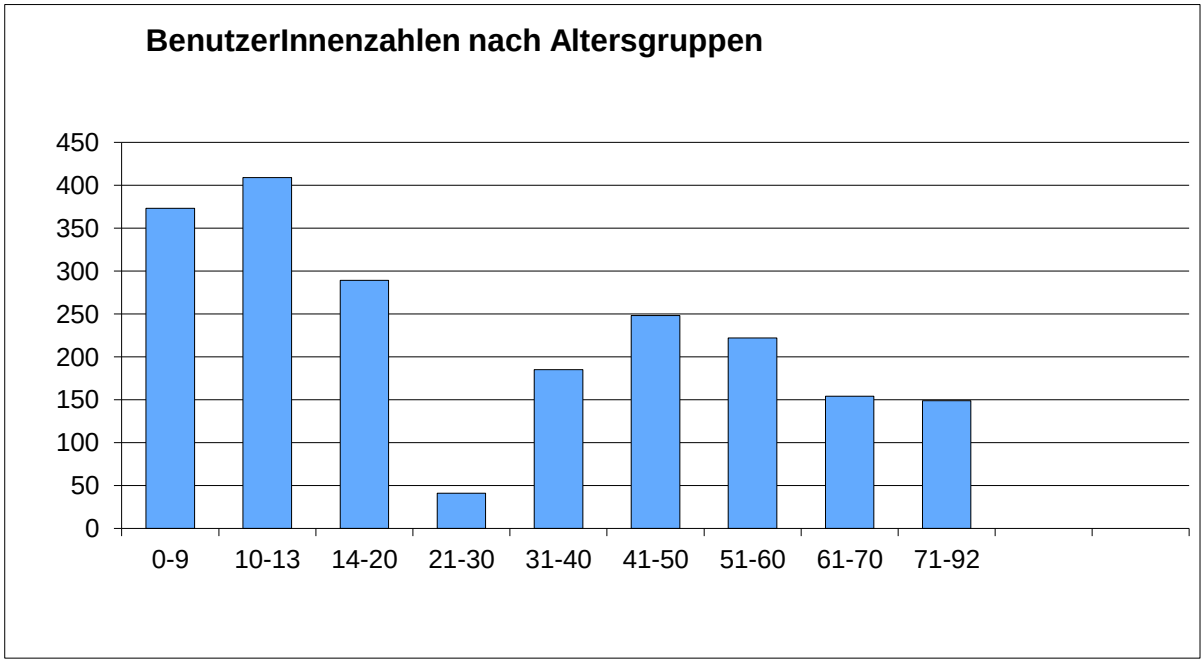
Benutzerinnen und Benutzer nach Gemeinden

Gemeinden	Prozentsatz 2017	**Prozentsatz 2018**
Arlesheim	65.00%	63.60%
Dornach	19.00%	18.80%
Hochwald	2.50%	3.60%
Münchenstein	4.50%	3.20%
Gempen	2.50%	5.00%
Sonstige	6.50%	5.80%
TOTAL	100%	100%

Bei der Dornacher Bevölkerung ist unsere Gemeindebibliothek ebenfalls sehr beliebt. 18.8 % unserer NutzerInnen kommen aus Dornach und leihen 17’653 Medien aus.

BenutzerInnenzahlen nach Altersgruppen und Geschlecht

Von den 2'070 aktiven BenutzerInnen sind 71.9 % weiblich und 28.1 % männlich. 55.3 % der NutzerInnen sind Erwachsene und 44.7 % Kinder und Jugendliche. 925 BenutzerInnen sind jünger als 20 Jahre und 1'145 BenutzerInnen sind Erwachsene.



	2012	2017	**2018**
0-9 Jahre	397	398	**373**
10-13 Jahre	344	411	**409**
14-20 Jahre	290	293	**289**
21-30 Jahre	74	43	**41**
31-40 Jahre	187	203	**185**
41-50 Jahre	313	282	**248**
51-60 Jahre	202	225	**222**
61-70 Jahre	129	154	**154**
71-92 Jahre	111	146	**149**
Mitglieder	2047	2155	**2070**

	2014	2017	**2018**
Neuanmeldungen	285	273	**244**
Verschickte Mahnungen	2908	1932	**1983**

Es wurden 6'043 Medien gemahnt und 519 Vormerkungen getätigt.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag	14.30 – 18.30 09.00 – 11.00 14.30 – 18.30 14.30 – 18.30 09.00 – 11.00 Schule 14.30 – 19.30 10.00 – 12.30
Schulferien BL	
Freitag	14.30 – 20.00

Gemeindebibliothek Arlesheim
Ermitagestrasse 2
4144 Arlesheim
Tel.: 061 701 97 13 / bibliothek@arlesheim.bl.ch

Besuchen Sie uns im Netz und Sie finden unseren Onlinekatalog.
Sie können Ihre Medien via Internet verlängern oder reservieren:

http://webopac.bibliothek.arlesheim.ch/

Blättern Sie mit uns neue Seiten um im nächsten Jahr. Wir freuen uns.

Arlesheim, im Februar 2019, Kathi Jungen